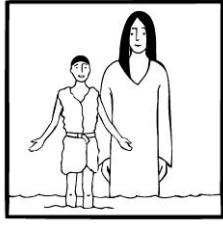


# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### **Evangelium: Markus 1, 1 – 8**

Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

### **So 4.12.11 – 2. ADVENTSONNTAG \*\*\* PFARRCAFÉ \*\*\***

**8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde**

Kekse, Marmeladen, Schnäpse	von der Mütterrunde
Fotos	Sabine Henidiy
Aquarelle, Billets	Pero Novakovic
Andachtsbilder, Engerln, Wachsstöcke	Ilse Koltay
Silberschmuck	Romy Wasner



### **Adventmarkt \* von 9.15 bis 12 Uhr \***

**Der Nikolo kommt ... nach der 10.00 Uhr Messe (Pfarrheim)**  
**Alle Kinder sind herzlich eingeladen!**

**Mo 5.12.11:** 8.15 – Für ++ Maria Gerics und Hilde Traxler; 18.00 – Heilige Messe

**Di 6.12.11:** 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Zur Danksagung

**Mi 7.12.11:** 8.15 – In bes. Meinung; **18.00 – Heilige Messe - Vorabendmesse**

### **Do 8.12.11 – HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU MARIA**

**8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Heilige Messe für + Josef Müller**

**+++ Patrozinium +++ \*\*\* Pfarrcafé \*\*\* ... Adventmarkt von 9.15 bis 12 Uhr ...**

**16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8**

**Fr 9.12.11:** 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Zur Danksagung

**Sa 10.12.11:** 8.15 – Heilige Messe;

**\*\*\* 17.30 – Rosenkranz \*\*\* 18.00 – Vorabendmesse – Für ++ der Familie**

### **So 11.12.11 – 3. ADVENTSONNTAG (GAUDETE)**

**8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für ++ Fam. Kernbeiß**

#### **In der Woche:**

⇒ Rennweg Heilige Messe: Mi 8.00

⇒ Anima: Mi 9.00

⇒ Begräbnis von + Gertrude Moucka: Mi 13.00, Friedhof Grinzing

⇒ Begräbnis von + Emilie Stach: Mi 14.00, Ev. Friedhof Matzleinsdorf

⇒ Taufe Buena: Sa 14.00

⇒ Beichgelegenheit: halbe Stunde vor der Messe

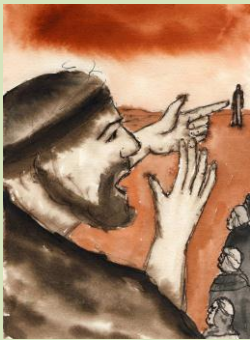
⇒ Kanzleistunden: Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Adventmarkt: So 4. Dez. von 9.15 bis 12 Uhr; Do 8. Dez von 9.15 bis 12 Uhr

## Ausgelegt! Bibelwort: Markus 1, 1 – 8

Der erste Satz muss sitzen, betonte mein Journalistik-Lehrer immer. Der muss alles Wichtige enthalten. Er muss den Leser gewinnen und ihn locken weiterzulesen. In diesem Sinne war Markus ein guter Journalist. Denn sein erster Satz sitzt: Er enthält das Motto, unter das Jesus sein Leben stellte, das ganze Programm für uns Leser: Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet ihm die Straßen! Nichts anderes hat Jesus sein Leben lang getan. So begann alles und so endete alles. Er ließ sich sogar aufs Kreuz legen für das, was er getan hatte. Sein ganzes Reden und Handeln diente dem Kommen des Gottesreiches. Und alles, was er wollte, war, dass Menschen diesem Reich die Bahn frei machten, indem sie umkehrten, sich versöhnten, sich nicht mehr von Krankheit und Tod gefangennehmen ließen, keinen an den Rand manövrierten ...

Der erste Satz des Journalisten Markus enthält aber auch unser Lebensprogramm. Bereitet dem Herrn den Weg – nicht nur in diesen besinnlichen Tagen, sondern in jeder Minute eures Lebens! Macht begehbar, was unpassierbar scheint, öffnet Tore, die verrammelt sind, baut Brücken, wo die Verbindung abgerissen ist. So beginnt das Evangelium, die gute Nachricht des Journalisten Markus für seine Leser damals und für uns heute. Das ganze Jahr hindurch hören wir seine Reportage über das Leben Jesu. Kann er uns gewinnen, weiterzulesen, sie weiterzubuchstabieren in unser eigenes Leben hinein?



### Jetzt die Chance ergreifen!

Der Fingerzeig  
des Johannes  
auf Jesus Christus  
vor 2000 Jahren  
ist auch unsere  
Chance heute,  
damit wir an der Oberfläche  
unseres Lebensflusses  
nicht über den Jordan gehen.

Auch Maria verdankt die Erlösung ihrem Sohn Jesus. Doch bei ihr geschieht die Erlösung im Vorhinein. Wie es im Dogma von 1854 heißt: „... von jedem Schaden der Erbsünde unversehrt bewahrt wurde ...“

